

Murken bleibt Vorsitzender

Gnarrenburg: Versammlung des SPD-Ortsvereins – Gemeinderats- und Kreistagsabgeordnete berichten

VON ERICH SCHRÖDER

GNARRENBURG. Der SPD-Ortsverein Gnarrenburg bleibt unter der bewährten Leitung von Hans Murken. Der alte und neue Vorsitzende hat am Wochenende ebenso die einstimmige Zustimmung für eine weitere Amtsperiode erhalten wie seine Stellvertreterin Ria Lührs. Neben weiteren Wahlen zogen die Verantwortlichen Bilanz und blickten voraus auf die Landtagswahl im kommenden Januar.

Im „Cultimo“ in Kuhstedtermoor blickte Hans Murken in seinem Jahresbericht auf die politische Arbeit ebenso zurück wie auf die gesellschaftlichen Ereignisse des Ortsvereins. 2011 habe ganz im Zeichen des Kommunalwahlkampfes gestanden. „Unsere Anstrengungen haben sich gelohnt. Wir haben ein richtig gutes Ergebnis eingefahren“, freute sich Murken. „Obwohl wir mit 13 Sitzen im Rat der Gemeinde über die absolute Mehrheit verfügen, sollten wir vernünftig mit der Mehrheit umgehen und nicht übermütig werden“, mahnte der Vorsitzende die Genossen.

Aktuelle Themen, mit denen sich die Ratsmitglieder beschäftigten, seien das Einzelhandelsgutachten, der Torfabbau, die Sanierung der Seniorenwohnanlage und der demografischen Wandel,



Der Gnarrenburger SPD-Ortsvereinsvorstand mit Hans Murken (von links), Jürgen Wiegand, Ria Lührs, Stefan Prüß, Sabine Schleier, Arnold Renken und Hans-Martin Pingel.

Foto: Schröder

informierte der Vorsitzende die Sozialdemokraten. Darüber hinaus hätte sich die SPD am Weltkindertag und dem Ferienprogramm der Gemeinde beteiligt.

Murken richtete den Blick schon auf die Landtagswahl am 20. Januar 2013. „Auch hier müssen wir einen aktiven Wahlkampf für unsere Partei führen“, forderte er die Mitglieder zur Mitarbeit auf. Mit einem Dank an die Ortsvereins-Mitglieder, an seine Vorstandskollegen, insbesondere an seine Stellvertreterin Ria Lührs, beendete Murken seinen Bericht.

Für Arnold Renken wird Sabine Schleier in Zukunft das Amt des Schriftführers wahrnehmen. Kassenwart bleibt Jürgen Wiegand. Stefan Prüß, Arnold Renken und Silke Wallbaum erhielten das Vertrauen als Beisitzer. Hans-Martin Pingel und Gerhard Lamprecht werden die Kasse prüfen.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Stefan Prüß informierte die Genossen über die Arbeit im Gemeinderat. Er drückte seine Freude darüber aus, dass der Schuldenabbau weiter vorangetrieben worden und die Gemeinde mit Oberschule und Kindertagesstätten auf einem guten Weg sei. Der Fraktionsvorsitzende berichtete zudem, dass derzeit ein Gutachten über den demografischen Wandel in Planung sei, in das auch die Einheitsgemeinde Gnarrenburg mit einbezogen sei.

Über die Kreistagsarbeit berichteten der Abgeordnete Volker Kullik sowie der Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion, Bernd Wölbern. Die neue Mehrheit mit SPD, Grünen und WFB habe bereits erste Bewährungsproben bestanden, meinten sie. Beide freuten sich, dass die Jagdsteuer für Umweltprojekte eingesetzt werde und es für Eltern Verbesserungen bei der Bezahlung von Kindergarten-Gebühren gäbe.

Kassenwart Jürgen Wiegand wies darauf hin, dass der Wahlkampf eine Menge Geld verschlungen habe, trotzdem aber noch Geld in der Kasse sei. Die von Hans-Martin Pingel beantragte Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Schnell waren sich die SPD-Mitglieder einig, ihren bisherigen Vorsitzenden weiter an der Spitze haben zu wollen. Nach einstimmigem Ergebnis nahm dieser die Wahl für weitere zwei Jahre an. Auch Stellvertreterin Ria Lührs wurde einstimmig bestätigt.